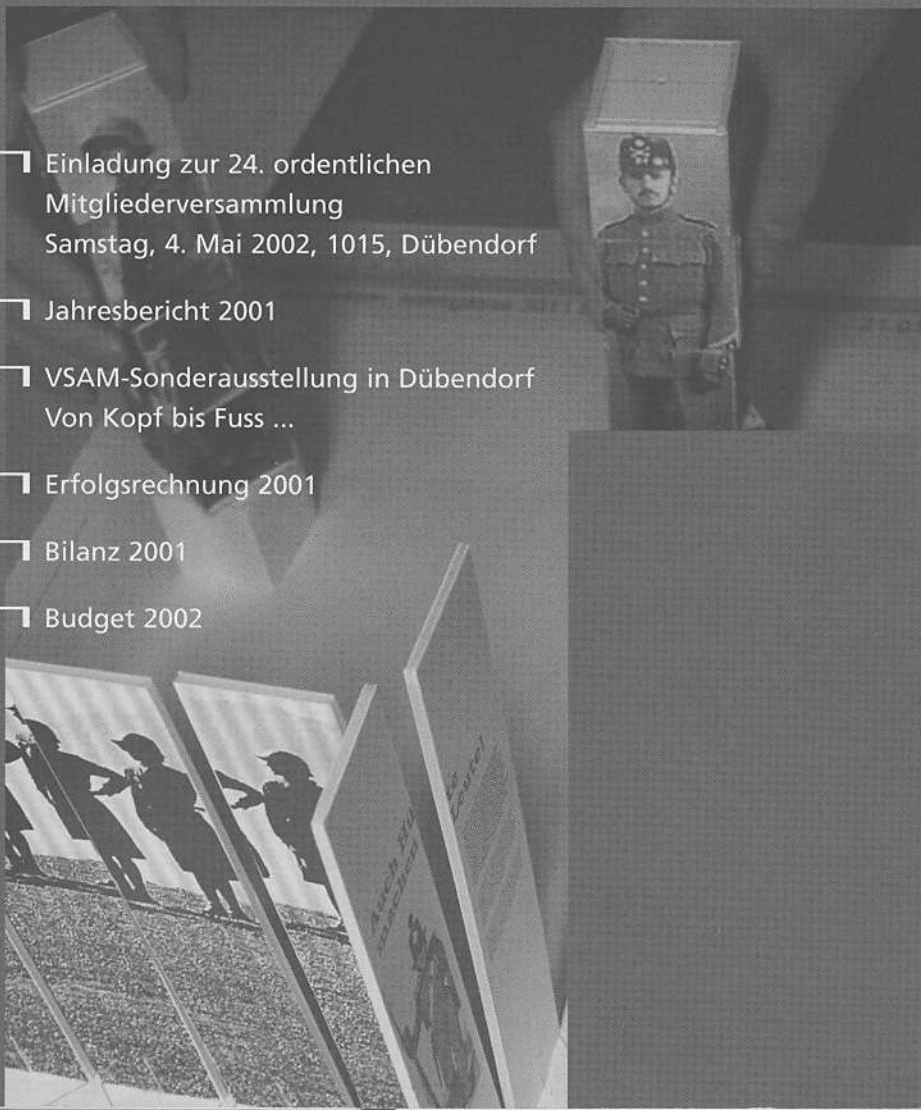
Verein sam
Postfach 215
CH 3602 Thun

s a m
schweizer armeemuseum
musée suisse de l'armée
museo svizzero dell'esercito
museum svizra da l'armada

INFO Bulletin Nr. 2/02



Einladung zur 24. ordentlichen Mitgliederversammlung
Samstag, 4. Mai 2002, 1015, Dübendorf

Jahresbericht 2001

VSAM-Sonderausstellung in Dübendorf
Von Kopf bis Fuss ...

Erfolgsrechnung 2001

Bilanz 2001

Budget 2002

E I N L A D U N G

ZUR 24. ORDENTLICHEN MITGLIEDERVERSAMMLUNG SAMSTAG, 4. MAI 2002, 1015 UHR, IN DÜBENDORF

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir freuen uns, Sie zur 24. ordentlichen Mitgliederversammlung des VSAM einzuladen. Unsere Tagung findet für ein Mal nicht – wie in den vergangenen Jahren – in Thun, sondern in den Räumen des **Museums der Schweizerischen Fliegertruppen in Dübendorf** statt.
Nutzen Sie die Gelegenheit, unser «Fenster» für ein künftiges **Schweizer Armeemuseum**, welches wir gemäss Beschluss der letzten Mitgliederversammlung und mit freundlicher Zustimmung unseren Kollegen vom **Verein der Freunde der Schweizerischen Luftwaffe** in Dübendorf realisiert haben, zu besuchen. Nach dem gemeinsamen Mittagessen in den Räumen des Museums findet dann speziell für uns eine Führung im soeben erweiterten Fliegermuseum statt (Anmeldung beim Mittagessen – reduzierter Preis pro Teilnehmer VSAM: Fr. 8.–).
Gerne hoffen wir, dass Sie von dieser Möglichkeit rege Gebrauch machen und sich möglichst zahlreich für unsere diesjährige Mitgliederversammlung anmelden.
Für Teilnehmer, die mit der Bahn anreisen (Zürich ab: 0938; Dübendorf an 0953 Uhr) wird ab Bahnhof Dübendorf ein Transport zum Fliegermuseum organisiert. Für Teilnehmer mit dem eigenen Auto ist der Weg zum Museum ab Eingang Dübendorf offiziell markiert.

Bern, im März 2002

Mit freundlichen Grüssen VSAM

Bruno Maurer, Präsident

TRAKTANDENLISTE
MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2002

1. Begrüssung

2. Wahl der Stimmenzähler

3. Protokoll der Mitgliederversammlung 2001

4. Jahresbericht 2001
a) Ergänzungen des Präsidenten
b) Ergänzungen der Ressortleiter
c) Diskussion / Genehmigung

5. Finanzen
a) Jahresrechnung 2001
b) Revisionsbericht 2001
c) Genehmigung / Decharge an den Vorstand

6. Programm 2002
a) Aktivitäten
b) Budget 2002
c) Genehmigung

8. Wahlen
a) Präsident
b) Übrige Vorstandsmitglieder
b) Wahl der Rechnungsrevisoren

9. Anträge

10. Verschiedenes

JAHRESBERICHT 2001

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Vereinsmitglieder

Das Berichtsjahr (2001) brachte unseren Verein bezüglich **Materiallagerung in Thun** (und z.T. auch anderenorts) einen gewaltigen Schritt weiter. Neue, geeignete Räumlichkeiten konnten für das sich laufend erweiternde, bereits riesige Depot gefunden, hergerichtet und bezogen werden. Mit der Umlagerung eines bedeutenden Teils unserer Sammlung (vor allem Uniformen, Kopfbedeckungen, Lederzeug, Schriftgut, Bilddokumente, etc.) in hiefür bestens geeignete Lokalitäten (soweit möglich in der alten **Pferderegie**, aber auch in anderen zweckmässigen Liegenschaften auf dem Waffenplatz), konnte die bis anhin stets latent vorhandene Gefahr, z.B. eine Brandkatastrophe am bisherigen Standort (Feuerwerker-Baracken), ganz wesentlich entschärft werden. Ein altes, mehrfach vorgebrachtes Anliegen ist damit (teilweise) erfüllt.

Der Equipe der Materialverantwortlichen in unserem Verein, unter Leitung des ersten Vizepräsidenten, **Henri Habegger**, gebührt unser ganz herzlicher **Dank** für die enorme Arbeit, die sie im Zusammenhang mit den damit verbundenen Zügelaktionen geleistet hat und die auch im kommenden Jahr noch weiter gehen wird. Ab sofort ist es nun möglich, z.B. interessierten Gruppen einen schönen Teil unserer Objekte bedeutend ansprechender zu zeigen als das bis anhin möglich war. Noch ist das aber leider bei weitem kein **ARMEEMUSEUM (SAM)**, wie wir uns das vorstellen und wofür wir uns weiterhin einsetzen.

Die bereits langjährigen Bemühungen hiefür starteten zu Beginn des abgelaufenen Jahres mit der Formulierung eines Gesetzesartikels als Grundlage für eine finanzielle Beteiligung des VBS an einem künftigen **SAM**, wie das der Gesamtbundesrat in seinem Entscheid vom Mai 1999 als Voraussetzung (Vorwand?) verlangt hatte. Zusammen mit dem **VBS**, bzw. in enger Zusammenarbeit mit Vertretern der **Eidg. Militärbibliothek**, reichten wir im Hinblick auf die vorgesehene **Militärgesetzrevision** folgende Ergänzung zur vorgesehenen Gesetzesrevision **(Artikel 148b / Museen)** ein:

1. **Das VBS sorgt dafür, dass die Geschichte der Schweizer Armee und des VBS der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird.**
2. **Zu diesem Zweck kann es insbesondere**
   a) **Museen errichten und führen**
   b) **juristische Personen des privaten Rechts, die sich der Sammlung und Erhaltung von schweizerischem militärhistorischem Material und von Dokumenten widmen, finanziell unterstützen.**

Der Bundesrat kippte dieses Anliegen unverzüglich wieder aus dem Gesetz und schickte die Vorlage ohne obigen Artikel in die **Vernehmlassung**. Eine Begründung hiefür kennen wir nicht.
Unsere umgehenden Interventionen bei einer Reihe von Vernehmlassungsadressaten (u.a. bei den Militärdirektionen der Kantone, den Parteien und einigen Verbänden)

zeigten nur mässigen Erfolg. Vereinzelte Kantone und vor allem die **Landeskonferenz der militärischen Dachverbände (LKMD)** unterstützen unser Anliegen, das dann aber bei der Verwaltung trotzdem wiederum keine Gnade fand.

Ein Gespräch mit dem **Departementschef VBS,** Herrn **Bundesrat Samuel Schmid,** am 21. Juni 2001, führte u.a. zu folgenden Äusserungen seinerseits:

- Persönlich bräuchten wir ihn nicht von unserer Idee zu überzeugen, er stehe hinter unserem Projekt.
- Der einzige Weg für eine weitergehende finanzielle Unterstützung durch den BUND, bzw. das VBS, führe über die Schaffung einer entsprechenden gesetzlichen Grundlage (nun halt durch das Parlament).
- Falls das nicht gelingen sollte, würde es schwierig werden für uns und unser Anliegen, hätte doch dann der Bundesrat 2 x NEIN und das Parlament nicht JA gesagt zu einem Projekt **SAM.....!**

Das war dann für den Vorstand unseres Vereins die Ausgangslage und der Ansporn zur Aufnahme eines intensiven Lobbyings bei den zuständigen, unserer Sache wohlgesinnten eidgenössischen Parlamentarierinnen und Parlamentariern. Ein entsprechender Aufruf an unsere Mitglieder zur Unterstützung unserer Überzeugungsarbeit bei den ihnen bekannten National- und Ständeräten zeigte ein erfreuliches Resultat.

Herzlichen Dank allen Personen, die sich gemeldet und die ihnen bekannte Ratsmitglieder entsprechend dokumentiert und informiert haben (oder noch werden).

In der Sommersession 01 lancierte Herr Bernhard Hess (SD) im Nationalrat eine Motion, die sinngemäss dasselbe forderte, wie wir in all unseren bisherigen Interventionen – d.h. endlich ein **SCHWEIZER ARMEEMUSEUM**. Er erhielt dafür auf Anhieb 90 Unterschriften, was einem äusserst beachtlichen Erfolg entspricht (Durchschnitt bei Motionen sonst ca. 60 Unterschriften !).

Sich selber treu bleibend, hat allerdings der Bundesrat inzwischen selbstverständlich auch diese Motion wiederum abgelehnt, übrigens auf Antrag des VBS.

In der Legislative des Kantons Bern (immerhin vorgesehener Standortkanton) versuchte Grossrat Hans-Peter Riesen (SD) gegen Jahresende, die Regierung mittels einer Motion (21 Unterschriften) ebenfalls auf das Projekt **SAM** zu verpflichten. Auch der Berner Regierungsrat winkte ab mit der Begründung, das sei allein Sache des Bundes. Irgendwelche zusätzliche Attraktivität für den Standort Thun / Berner Oberland, Arbeitsplätze oder gar eine positive Imagewirkung für unsere Milizarmee vermag offenbar auch er nicht zu erkennen...

Der Vorstand konzentriert nun seine Bemühungen primär auf den **Ständerat** (Erstrat in der Behandlung der Militärgesetzrevision) bzw. seine **Vorberatende Kommission** (SiK). Sie hat ihre diesbezüglichen Beratungen in der zweiten Hälfte November aufgenommen und einige namhafte Mitglieder dieser Kommission haben uns ihre Unterstützung zugesagt. Wir hoffen nun sehr auf deren Hilfe. Gemäss dem uns mitgeteilten «Fahrplan» für die Behandlung der Militärgesetzrevision in den Eidg. Räten soll die Vorlage wie folgt behandelt werden:

- Frühlingssession 2002 Erstrat (Ständerat)
- Sommersession 2002 Zweitrat (Nationalrat).

Im dritten Quartal 2002 werden wir also wissen, welches Schicksal unserem Projekt aus der Sicht des Bundes beschieden sein wird. Selbstverständlich werden wir alles in unserer Macht Stehende tun, um diesbezüglich zu einem positiven Resultat zu kommen.

Einem mehrfach vorgebrachten Wunsch von Seiten der Mitglieder entsprechend hat der Vorstand, gemäss Beschluss der Mitgliederversammlungen 2000 und 2001, das Projekt für eine konkrete Präsentation der Idee **SAM** initiiert. Zur Zeit laufen die entsprechenden Vorbereitungen mit Unterstützung ausgewiesener Fachleute auf vollen Touren. Wir sind zuversichtlich, Ihnen (und in der Folge dem interessierten Publikum) ab April 2002 in den Hallen des soeben vergrösserten **Fliegermuseums in Dübendorf** 1:1 zeigen zu können, wie wir uns ein künftiges SAM vorstellen.

Die Botschaft muss lauten: So wie für die Fliegertruppen kann (muss !) es auch für das Heer (Schweizer Armee ab 1800 / 1850) eine Stätte des Rückblicks, der Besinnung und der Positionierung im jeweiligen Umfeld (Aufbau, Grenzbesetzung 1870/71, I. / II. Weltkrieg, Kalter Krieg) geben. Material hiefür ist vorhanden, mehr als genug.

HELFEN SIE MIT, DIESE IDEE ZU VERWIRKLICHEN!

Mit einem ebenfalls im abgelaufenen Jahr neu geschaffenen, einfachen Werbeprospekt (z.Zt. in d vorliegend / Übersetzung f und i in Bearbeitung) hoffen wir, unsere Mitgliederzahl weiter halten und bestimmt noch erhöhen zu können.

Realisiert werden konnte im vergangenen Jahr auch unser geplanter **INTERNET-Auftritt.** Unter

www.armeemuseum.ch

www.musee-armee.ch

www.museo-esercito.ch

www.swissarmymuseum.ch

finden sich nun alle wissenswerten Informationen über die Zielsetzungen, die Vorstellungen und die Geschichte des Projektes

SAM in vier Sprachen.
Der Stiftungsrat **Ssam** hat seine Bemühungen zur finanziellen Sanierung auch im abgelaufenen Jahr weiter fortgesetzt. Ansprechende Erfolge (Forderungsverzichte) konnten erzielt werden; noch ist die Sache aber nicht bereinigt.

Es bleibt mir zum Schluss, wiederum allen Vorstandskollegen ganz herzlich zu danken für ihre äusserst wertvolle und kooperative Unterstützung im vergangenen Jahr. Im August mussten wir Kenntnis nehmen vom Hinschied unseres Kollegen **Fritz Häusler**, alt Staatsarchivar des Kantons Bern. Mit ihm haben wir einen ausgewiesenen Kenner der Materie und ein in seiner Kollegialität vorbildliches Vorstandsmitglied verloren. Wir behalten ihn in bester Erinnerung.

Gerne lade ich Sie nun alle schon heute zur diesjährigen **Mitgliederversammlung** am **Samstag, den 4. Mai 2002** in Dübendorf ein – ich freue mich auf Ihr Erscheinen.

Bern / Worblaufen, 31.12.2001

Bruno Maurer

Präsident Vsam

VSAM-Sonderausstellung im Luftwaffenmuseum Dübendorf

VON KOPF BIS FUSS...

Geschichte und Geschichten um die persönliche Ausrüstung der letzten 200 Jahre

Jürg Tröhler, Inhaber der Firma Tröhler + Partner, steht unter Termindruck. In den nächsten Wochen muss er nebst Ausstellungen für die Expo.02 auch die Sonderausstellung des VSAM in Dübendorf fertigstellen. Anhand eines Modells konkretisiert sich unter Beizug erfahrener und kritischer Ausstellungsfachleute Schritt für Schritt unser «Fenster Dübendorf». Die Sonderausstellung VSAM steht unter dem Motto: «Von Kopf bis Fuss...».

Gezeigt werden Bespiele aus der Geschichte rund um die persönliche Ausrüstung der Soldaten in den letzten 200 Jahren. Die Ausstellung ist beispielhaft, wie wir uns seitens VSAM ein Schweizer Armeemuseum vorstellen. Inhalte sind nicht allein wehrgeschichtliche Komponenten, sondern auch die Entwicklung des Soldatenlebens, der Ausrüstung und der Bewaffnung. Neben dem rein Militärischen wird auch der Einfluss auf gesellschaftliche, kulturelle und wirtschaftliche Faktoren dargestellt. Zur Attraktivitätssteigerung werden kleine Geschichten zur persönlichen Ausrüstung der Soldaten erzählt, welche auch ein breites Publikum interessieren. Verwendet wird historisches Material aus dem reich vorhandenen Fundus. Nicht fehlen dürfen aber auch Bilder, Ton und Filmausschnitte, wozu die eidgenössische Militärbibliothek und der Armeefilmdienst Beiträge liefern. Selbstverständlich wird auch der VSAM vorgestellt und für sein Anliegen geworben.

Ein erster Teil der Ausstellung ist dem Thema Kopfbedeckungen (Hüte, Helme, Mützen) im Laufe der letzten 200 Jahre gewidmet. «Hüte machen Leute!» könnte man in Anlehnung an Gottfried Keller sagen. Dargestellt werden wechselnde Modeströmungen im Militärischen. Gezeigt wird auch die Geschichte des Helms von L'Eplatenier. Ein weiterer Teil der Ausstellung ist Uniformen und Abzeichen gewidmet. Weitere Teile befassen sich mit der persönlichen Ausrüstung und der Bewaffnung des Wehrmannes sowie mit seiner Fussbekleidung.

Unsere Bilder zeigen das noch unfertige Modell der Ausstellung Mitte Februar 2002 im Atelier der Firma Tröhler + Partner in Bern.

Hugo Wermelinger

VEREIN SCHWEIZER ARMEEMUSEUM VSAM

ERFOLGSRECHNUNG

vom 1. Januar 2001 bis 31. Dezember 2001

		Budget	Abweichung
EINNAHMEN			
Mitgliederbeiträge und Spenden	92 315.00	95 000.00	-2 685.00
Beiträge Mitglieder auf Lebenszeit	6 000.00	5 000.00	1 000.00
Zinsen- und Kapitalerträge	2 851.05	3 000.00	-148.95
Vsam-Shop	25 743.03	00.00	25 743.03
Periodenfremde Einnahmen	100.00	2 000.00	-1 900.00
Total Einnahmen	**127 009.08**	**105 000.00**	**22 009.08**
AUSGABEN			
Administration, diverse Auslagen	21 315.35	21 000.00	315.35
PR, Bulletin, Internet, Vsam-Fenster	44 335.35	50 000.00	-5 664.65
Unvorhergesehenes	0.00	1 000.00	-1 000.00
Kontakte mit Armee-/Museen	400.00	1 000.00	-600.00
Unterhalt Fundus	263 016.05	100 000.00	163 016.05
./. Rückvergütungen Unterhalt	-222 108.45	-78 000.00	-144 108.45
Total Ausgaben	**106 958.30**	**95 000.00**	**11 958.30**
ERFOLG			
Total Einnahmen	127 009.08	105 000.00	22 009.08
./. Total Ausgaben	-106 958.30	-95 000.00	-11 958.30
Einnahmenüberschuss	**20 050.78**	**10 000.00**	**10 050.78**
Antrag zur Überschussverwendung			
Zweckgebundene Rückstellungen:			
• entgeltliche Planungsaufwendungen	10 000.00		
• Sicherstellung von Museumsgut	10 050.78		
Total Überschussverwendung	**20 050.78**		

VEREIN SCHWEIZER ARMEEMUSEUM VSAM

BILANZ

per 31. Dezember 2001

		Vorjahr
AKTIVEN		
Kasse	2 135.40	2 056.05
Postkonto VSAM	5 472.80	393.15
Postkonto Material	14 074.66	8 877.98
Konto Credit Suisse	733.65	5 979.05
Konto Spar- und Leihkasse Steffisburg	0.00	1 839.00
Konto von Graffenried AG Privatbank	53 010.00	69 905.05
Festgeldanlage	0.00	150 000.00
Guthaben Verrechnungssteuer	1 365.40	346.25
Guthaben gegenüber Dritten	147 510.00	1 550.00
Bestand Handelswaren	1.00	1.00
Umlaufvermögen	**224 302.91**	**240 946.53**
Fundus	1.00	1.00
Anlagevermögen	**1.00**	**1.00**
Total Aktiven	**224 303.91**	**240 947.53**
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	89 346.00	76 041.40
Fremdkapital	**89 346.00**	**76 041.40**
Zweckgebundene Rückstellungen:		
• entgeltliche Planungsaufwendungen	100 000.00	140 000.00
• Sicherstellung von Museumsgut	14 907.13	3 245.80
Einnahmenüberschuss	20 050.78	21 661.33
Eigenkapital	**134 957.91**	**164 907.13**
Total Passiven	**224 303.91**	**240 948.53**

VEREIN SCHWEIZER ARMEEMUSEUM VSAM

BUDGET

vom 1. Januar 2002 bis 31. Dezember 2002

	Budget	2001	Abweichung
EINNAHMEN			
Mitgliederbeiträge und Spenden	90 000.00	92 315.00	-2 315.00
Beiträge Mitglieder auf Lebenszeit	2 000.00	6 000.00	-4 000.00
Sponsoring Vsam-Fenster	30 000.00	0.00	30 000.00
Zinsen- und Kapitalerträge	2 000.00	2 851.05	-851.05
Vsam-Shop	6 000.00	25 743.03	-19 743.03
Periodenfremde Einnahmen	0.00	100.00	-100.00
Total Einnahmen	**130 000.00**	**127 009.08**	**2 990.92**
AUSGABEN			
Administration, diverse Auslagen	30 000.00	21 315.35	8 684.65
PR, Bulletin, Internet, Vsam-Fenster	50 000.00	44 335.35	5 664.65
Unvorhergesehenes	500.00	0.00	500.00
Kontakte mit Armee-/Museen	500.00	400.00	100.00
Unterhalt Fundus	240 000.00	263 016.05	-23 016.05
./. Rückvergütungen Unterhalt	-211 000.00	-222 108.45	11 108.45
Total Ausgaben	**110 000.00**	**106 958.30**	**3 041.70**
ERFOLG			
Total Einnahmen	130 000.00	127 009.08	2 990.92
./. Total Ausgaben	-110 000.00	-106 958.30	-3 041.70
Einnahmenüberschuss	**20 000.00**	**20 050.78**	**-50.78**
KREDIT			
Projektkredit Vsam-Fenster	**60 000.00**		

zu Lasten Rückstellungen entgeltliche Planungsaufwendungen